

II-610 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 419 1J  
1991 -01- 30

A N F R A G E

der Abgeordneten Ing. Reichhold, Mag. Haupt, Huber  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend die Ermittlungen in der Causa St. Magdalens

Im Zusammenhang mit den strafgerichtlichen Ermittlungen bezüglich des Zellstoffwerkes St. Magdalens wurden bereits im Jahr 1987 Vorerhebungen gegen den ehemaligen Finanzreferenten des Landes Kärnten eingeleitet. Der Betreiber des Werkes, Wilhelm Papst, wurde vor rund eineinhalb Jahren in Untersuchungshaft genommen. Mittlerweile ist W. Papst, der zuletzt in einer psychiatrischen Anstalt angehalten worden war, aus der Haft entflohen.

Den unterfertigten Abgeordneten sind nun Informationen zugekommen, wonach trotz der komplexen Sachlage nur wenige Beamte der Wirtschaftspolizei mit dieser Angelegenheit befaßt wurden.

Da die Ermittlungen in der Causa St. Magdalens lediglich sehr schleppend vorangehen, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wieviele Beamte der Wirtschaftspolizei sind mit Erhebungen im Zusammenhang mit den Strafverfahren in der Causa St. Magdalens betraut?
- 2) Wieviele Wirtschaftspolizisten sind ausschließlich mit diesen Erhebungen betraut?
- 3) Aus welchen Gründen konnte das Ergebnis der Erhebungen der Wirtschaftspolizei bislang noch nicht vorgelegt werden?
- 4) Ab wann ist mit der Vorlage der Erhebungsergebnisse zu rechnen?